

Regionalverband Mittlerer Oberrhein
Verbandsdirektor Dr. Gerd Hager
Baumeisterstraße 12
76137 Karlsruhe

Antrag auf Ausweisung von Vorranggebieten für regionalbedeutsame Windkraftanlagen

1. Die Region Mittlerer Oberrhein wird im Rahmen einer Teilfortschreibung des Regionalplans untersucht mit dem Ziel, weitere Vorranggebiete für Windkraftanlagen auszuweisen.
2. Die Verwaltung leistet hierzu die erforderlichen Prüfungs- und Planungsarbeiten.
3. In die Suche neuer Vorrangflächen sind die besonders windhöffigen Standorte in der Region einzubeziehen, bei denen eine Errichtung von Windkraftanlagen auch wirtschaftlich attraktiv ist.

Sachverhalt / Begründung

Die bisher ausgewiesenen vier Vorranggebiete für regionalbedeutsame Windkraftanlagen im Regionalverband Mittlerer Oberrhein haben bisher keinen Erfolg gezeigt.

Keine einzige Windkraftanlage wurde im Verbandsgebiet seit Inkrafttreten des Regionalplans auch nur genehmigt oder gar errichtet.

Die antragstellenden Fraktionen der SPD und von Bündnis90/die Grünen haben auf diesen Mangel immer wieder hingewiesen und darauf gedrängt, dass zusätzliche Vorranggebiete ausgewiesen werden. Die jetzigen Einschränkungen sind zu restriktiv.

Seitens der Landesregierung ist offensichtlich ein Gesinnungswandel zu verzeichnen.

Das Energiekonzept 2020, das am 27. Juli 2009 von der Landesregierung verabschiedet wurde, sieht im Gegensatz zur vorangegangenen Regierung Teufel einen deutlichen Ausbau der Windkraftnutzung in Baden-Württemberg vor.

In seinem Brief vom 17. Dezember 2009 fordert der zuständige Wirtschaftsminister Ernst Pfister die Vertreter/innen der Regionalverbandsversammlung auf, sich für den Ausbau der Windkraft in ihrer Region aktiv einzusetzen.

Es ist zu begrüßen, dass nach Jahren der äußerst restriktiven Politik die Landesregierung nunmehr eine Verdoppelung der Windkraftnutzung als Mindestziel in den nächsten zehn Jahren anstrebt.

Damit wird endlich anerkannt, dass der Ausbau und die Nutzung regenerativer Energien im Allgemeinen und der Windbranche im Besonderen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Land und Region sind. Die Unabhängigkeit des Landes Baden-Württemberg von importierten Energieträgern wird durch eine solche aktive Politik zugunsten regenerativer Energien gestärkt. Darüber hinaus werden viele Arbeitsplätze landesweit auch in diesen neuen Branchen geschaffen, obgleich die Nachfrage in Baden-Württemberg aufgrund des sehr restriktiv gehandhabten Planungsrechtes bislang ausgesprochen gering war.

SPD und Bündnis90/Die Grünen im Regionalverband Mittlerer Oberrhein fordern die Mitglieder der Verbandsversammlung auf, alle Anstrengungen zu unternehmen, um den Ausbau der Windkraft auch in unserer Region schnellstmöglich voran zu bringen.

Neben der notwendigen Änderung des bislang zu restriktiven Planungsrechtes des Landes, müssen auf regionaler Ebene unter Beachtung der jetzigen Möglichkeiten Anstrengungen unternommen werden, um die Energiegewinnung durch Windkraftanlagen deutlich auszuweiten

Karlsruhe, den 28. April 2010

gez. Hermann Heil

gez. Manuel Hummel

gez. Bettina Lisbach

Für die SPD-Fraktion im Regionalverband

Für die B90/GRÜNE-Fraktion im Regionalverband